



**eepos GmbH**

**Wiehl**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

**BILANZ zum 31. Dezember 2023**

**eepos GmbH**

**Wiehl**

**AKTIVA**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	4.893.541,65	5.199.593,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	505.852,51	555.098,91
II. Sachanlagen	1.087.270,77	931.416,47
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	258.796,18	162.806,79
2. technische Anlagen und Maschinen	301.446,84	225.890,92
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	527.027,75	542.718,76
III. Finanzanlagen	3.300.418,37	3.713.077,77
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.046.991,32	301.981,46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.148.477,97	2.031.790,92
3. Beteiligungen	61.981,52	61.981,52
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	22.968,88
5. sonstige Ausleihungen	1.042.967,56	1.294.354,99
B. Umlaufvermögen	7.958.918,58	9.248.252,79
I. Vorräte	2.686.921,69	3.340.347,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.916.124,70	5.539.083,26
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	2.942.095,30	2.337.384,87



	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
- davon gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	614.516,76	1.299.847,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	355.872,19	368.821,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.477,87	97.594,98
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>12.930.938,10</b>	<b>14.545.440,92</b>

**PASSIVA**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Eigenkapital	6.209.969,89	3.743.527,75
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag	3.498.654,42	3.459.060,27
III. Jahresüberschuss	2.461.315,47	34.467,48
B. Rückstellungen	320.810,00	410.144,00
C. Verbindlichkeiten	6.259.835,44	10.233.201,02
- davon gegenüber Kreditinstituten	4.955.251,35	8.826.037,33
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	107.201,23	157.066,12
- davon gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.418,52
D. Passive latente Steuer	140.322,77	158.568,15
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>12.930.938,10</b>	<b>14.545.440,92</b>

Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt EUR 6.318.084,83. Dies entspricht einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 49%.

Nahestehende Unternehmen haben bezüglich Ihrer Forderungen einen Rangrücktritt über EUR 108.114,94 erklärt.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023****eepos GmbH****Wiehl**



	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Rohergebnis	12.281.794,59	9.777.527,17
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.926.593,01	4.889.427,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.062.781,53	865.939,58
- davon für Altersversorgung	23.814,78	26.626,17
	5.989.374,54	5.755.367,10
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	367.261,11	274.413,87
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.897.325,62	4.761.210,28
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	11.946,43	24.377,51
5. Erträge aus Beteiligungen	1.750.443,90	1.067.723,50
- davon aus verbundenen Unternehmen	1.051.893,10	257.925,99
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.794,29	182.427,30
- davon aus verbundenen Unternehmen	86.102,04	124.694,42
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	55.000,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	339.123,08	271.064,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58.879,61	-76.109,53
- davon latenter Steuerertrag	18.245,38	18.245,38
10. Ergebnis nach Steuern	2.466.068,82	41.731,51
11. sonstige Steuern	4.753,35	7.264,03
12. Jahresüberschuss	2.461.315,47	34.467,48

## Anhang

### 1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Firma eepos GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23.02.2006 errichtet. Sie hat ihren Sitz in Wiehl und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 57856 eingetragen.

Zum 30.11.2023 wurde die 100%ige Tochter eeserv GmbH auf die eepos GmbH verschmolzen. Die Bilanz- und G.u.V.- Werte der eeserv GmbH wurden einzeln in die Bilanz und G.u.V. der eepos GmbH übernommen. Die eeserv GmbH hat fast ausschließlich Dienstleistungen für die eepos GmbH erbracht, so dass im Rahmen der Verschmelzung die übernommenen Umsatzerlöse mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der eepos GmbH saldiert worden sind.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 blieben unverändert. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.



In der Vergangenheit wurde ein selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstand (Software) aktiviert. Dieser selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstand wird über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben, weil die Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden konnte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Abschlussstichtag bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Dotierung erfolgte mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden ohne Beachtung der Restriktionen des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB und § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 2. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

### Anlagenpiegel 2023

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenpiegel ersichtlich.

## Anlagenpiegel 2023

	Anschaffungskosten	Zugänge Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge netto	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	590.847,83	0	0	0	590.847,83
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	731.435,31	34.290,10	0	0	765.725,41
	1.322.283,14	34.290,10	0	0	1.356.573,24
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	334.900,98	137.290,76	0	0	472.191,74



	<b>Anschaffungskosten</b>	<b>Zugänge Zuschreibungen</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Abgänge netto</b>	<b>Endbestand</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	457.050,98	129.932,30	0	41.171,24 20.507,40	545.812,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.028.429,79	194.672,33	0	82.697,44 1.809,08	2.140.404,68
	2.820.381,75	461.895,39	0	123.868,68	3.158.408,46
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	301.981,46	848.682,83	0	48.672,97	1.101.991,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.031.790,92	86.125,93	0	969.438,88	1.148.477,97
3. Beteiligungen	61.981,52	0	0	0	61.981,52
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.968,88	0	0	22.968,88	0,00
5. sonstige Ausleihungen	1.294.354,99	98.517,48	0	349.904,91	1.042.967,56
	3.713.077,77	1.033.326,24	0,00	1.390.985,64	3.355.418,37
	7.855.742,66	1.529.511,73	0,00	1.514.854,32	7.870.400,07
	<b>Abschreibung (kumuliert)</b>	<b>Zuschreibungen im Geschäftsjahr</b>	<b>Abschreibung im Geschäftsjahr</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Abschreibung (kumuliert)</b>
	<b>01.01.2023</b>				<b>31.12.2023</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	77.349,92	0	59.084,78	0	136.434,70
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	689.834,31	0	24.451,72	0	714.286,03
	767.184,23	0	83.536,50	0	850.720,73
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	172.094,19	0	41.301,37	0	213.395,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	231.160,06	0	33.868,98	20.663,84	244.365,20



	Abschreibung (kumuliert) 01.01.2023	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Abschreibung im Geschäftsjahr	Abgänge	Abschreibung (kumuliert) 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.485.711,03	0	208.554,26	80.888,36	1.613.376,93
	1.888.965,28	0	283.724,61	101.552,20	2.071.137,69
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	55.000,00	0	55.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	0	0	0	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
5. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
	0,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00
	2.656.149,51	0,00	422.261,11	101.552,20	2.976.858,42
<b>Buchwert Ende des Geschäftsjahres</b>					
<b>Euro</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					454.413,13
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte					51.439,38
					505.852,51
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken					258.796,18
2. Technische Anlagen und Maschinen					301.446,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					527.027,75
					1.087.270,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					1.046.991,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					1.148.477,97
3. Beteiligungen					61.981,52
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					0,00

	Buchwert Ende des Geschäftsjahres
	Euro
5. sonstige Ausleihungen	1.042.967,56
	3.300.418,37
	4.893.541,65

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem folgenden Forderungsspiegel:

Art der Forderung zum 31.12.2023	Bilanz	Restlaufzeit	
	Aktivseite	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.748,02	4.748,02	0
gegen Gesellschafter	168,10	168,10	0
Summe	4.916,12	4.916,12	0

### Verbindlichkeitspiegel 2023

Verbindlichkeiten 31.12.2023	Bilanz	Restlaufzeit			davon gesichert durch Pfand- und ähnliche Rechte	Art der Sicherheit
	Passivseite	bis zu einem Jahr	über einem Jahr	von mehr als fünf Jahren		
	EUR	EUR	EUR	EUR		
Verbindlichkeiten	6.259.835,44	3.859.582,10	2.400.253,34	110.614,94	1.276.311,72	Bürgschaft / Sicherungsübereignung / Negativerklärung
Vorjahr	10.233.201,02	6.353.922,71	3.879.278,31	115.466,61	1.760.485,04	
davon						
- aus Steuern	158.268,68					
	116.517,43					
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.785,12					
	4.613,86					

Nahestehende Unternehmen haben bezüglich Ihrer Forderungen einen Rangrücktritt über EUR 108.114,94 erklärt.

#### 3. Passive latente Steuern

Latente Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz

##### 1) Ansatzgrund

Die latenten Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz resultieren aus dem Ansatz von selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten wie folgt:



Anlageart	Bemessungsgrundlage zum 31.12.2023	Latente Steuern 01.01.2023	Veränderung im Gj.	Latente Steuern 31.12.2023
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	454.413,13	158.568,15	- 18.245,38	140.322,77
	454.413,13	158.568,15	- 18.245,38	140.322,77

**2) Zugrunde gelegter Steuersatz**

Zur Ermittlung der latenten Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz wurde der aktuelle Steuersatz der eepos GmbH in Höhe von 30,88 % zugrunde gelegt.

**4. Sonstige Angaben**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	< 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
aus Miet- und Leasingverpflichtungen	528	1.296	828

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

gewerbliche Arbeitnehmer	0
angestellte Arbeitnehmer	86
Summe	86

Bei der Abschreibung auf Finanzanlagen, aufgrund der Liquidation der eepos Iberia in Höhe von TEUR 55, handelt es sich um einmalige außerordentliche Aufwendungen.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren in 2023:

- Bastian Schönfeld, kaufmännischer Geschäftsführer
- Volkhardt Mücher, kaufmännischer Geschäftsführer
- Michael Hindenberg, kaufmännischer Geschäftsführer

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Aufgrund der Ausübung des Aktivierungswahlrechtes bei den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen besteht eine Ausschüttungssperre die wie folgt berechnet wird:

Summe der Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Dies entspricht einem Wert zum Stichtag von EUR 454.413,13.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns:

Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 5.959.969,89.



Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.959.969,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

51674 Wiehl, den 22.03.2024

**eepos GmbH**

*Volkhardt Mücher*

*Bastian Schönfeld*

*Michael Hindenberg*

## Lagebericht 2023

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell

Die Umsetzung neuer, mit hoher Taktung versehener Produktionsverfahren in Kombination mit steigenden Anforderungen an Sicherheit und Ergonomie war der Auslöser zur Gründung der eepos GmbH. Unser Ziel ist es, Kunden und Fabrikplanern (Integratoren) ein individuell gefertigtes und einfach zu bedienendes Kranhandlingsystem zur Verfügung zu stellen, basierend auf einem flexiblen Baukastensystem.

Seit der Gründung im Jahr 2006 ist die inhabergeführte eepos Unternehmensgruppe durch ein attraktives Produktprogramm und einen hohen Servicelevel kontinuierlich gewachsen. Wir haben uns zu einem führenden Anbieter von Aluminiumkransystemen entwickelt. Unser umfangreiches Produktportfolio umfasst sowohl Einzelteile als auch Komplettsysteme für den innerbetrieblichen Materialfluss und die Lagerhaltung. Unsere Produkte zeichnen sich insbesondere durch ihre hohe Belastbarkeit, Leichtgängigkeit und ergonomische Gestaltung aus.

Unser Unternehmen mit Sitz in Wiehl-Marienhausen (Oberbergischer Kreis / Regierungsbezirk Köln) hat sich einen hervorragenden Ruf als Hersteller und Lieferant erarbeitet. Namhafte Kunden aus verschiedenen Branchen schätzen bereits seit langem unsere Produkte und Dienstleistungen. Wir haben auch erfolgreich internationale Märkte erschlossen, indem wir mit ausländischen Partnern kooperieren und eigene Tochterunternehmen gründen.

Mit der Eröffnung einer Niederlassung in China im Sommer 2009 und einer Tochtergesellschaft in den USA im Herbst 2010 haben wir unsere internationale Präsenz weiter ausgebaut. Die eepos GmbH ist heute ein angesehener Hersteller mit globaler Ausrichtung. Wir betreiben weltweit 8 operative Tochterunternehmen. Unser Mutterunternehmen beschäftigt rund 100 engagierte Mitarbeiter, einschließlich Auszubildender, Studenten und Praktikanten.

#### 2. Forschung und Entwicklung

Die eepos GmbH zeigt immer wieder ihre Stärken und setzt kontinuierlich Verbesserungen in der Konstruktion und Entwicklung der bestehenden Produktpalette um. Die Innovationskraft des Unternehmens wurde bereits mit der renommierten Auszeichnung "TOP 100 Innovator" bestätigt. Besonders herausragend sind die Entwicklungen im Bereich Software, Industrie 4.0 und Bänderkonstruktionen (BOK), die zu den neuesten Innovationen zählen. Dabei setzt eepos auf Synergieeffekte durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Forschungszentren und Fachhochschulen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung widmet die eepos GmbH 12 Mitarbeiter (12%) ihren Tätigkeiten. Als Antwort auf die genannten Schwerpunkte werden insbesondere die Bereiche elektronische Entwicklung und Softwareentwicklung seit Anfang 2017 gezielt ausgebaut und fokussiert. Dies unterstreicht die fortwährende innovative Ausrichtung des Unternehmens und seine Produkte.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich das Unternehmen eepos als feste Größe auf dem deutschen Markt etabliert und verfügt über ein großes Potenzial. Dank seiner Fokussierung auf Leichtmetalle im Baukastensystem und seiner Rolle als technologischer Vorreiter befindet sich eepos in einer komfortablen Wettbewerbsposition innerhalb der Branche.

Das Wettbewerbsumfeld von eepos wird teilweise von internationalen Unternehmen mit langjähriger Geschichte geprägt. Einige relevante Marktteilnehmer konzentrieren sich stärker auf Stahlprodukte und den Hochlasttransport und schenken Lösungen aus Aluminium weniger Aufmerksamkeit. Im Gegensatz dazu konzentriert sich eepos als Anbieter eines Baukastensystems auf Leichtbau- und integrierte Standardlösungen, wie die selbst entwickelte Hubachse und die Mediensäule. Dadurch zeichnet sich eepos im Wettbewerb durch reduzierte Komplexität (mit erheblichen Kostenvorteilen), schnelle Umsetzungsgeschwindigkeiten und ein breites Produktangebot aus. In Bezug auf die technologische Basis, leichte und ergonomische Handhabung sowie Flexibilität und (Dauer) Belastbarkeit gelten die Systeme von eepos als führend in der Branche. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Wettbewerbsposition von eepos weiter ausgebaut und stabilisiert wurde.



## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Betriebsleistung verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 8%. Im Jahr 2022 führte die Unsicherheit aufgrund des Ukraine-Konflikts erneut zu einer Zurückhaltung bei den Investitionen, ähnlich der Corona-Pandemie. Die gesteigerte Betriebsleistung im Berichtsjahr zeigt, dass diese Unsicherheiten keinen Fortbestand haben.

Die gesteigerte Betriebsleistung ist zum einen durch den gesteigerten Umsatz und zum anderen durch die erhöhten sonstigen betrieblichen Erträge zu erklären.

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres zeigt eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr. Dies ist unter anderem auf die umgesetzten Umstrukturierungen, Cost-Cutting-Projekte und die strategische Neuausrichtung zurückzuführen. Die epos bleibt ein äußerst attraktives Unternehmen mit Fokus auf zukünftiges Wachstum.

### a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsergebnis	969	-1.019	1.988	195
Finanzergebnis	1.551	978	573	59
Ertragssteuern des Berichtsjahres	-59	76	-135	-178
Jahresüberschuss	2.461	35	2.426	6.931

Das Betriebsergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um 195 %. Dies ist hauptsächlich auf die Umsatzsteigerung in Verbindung mit einem effizienteren Materialeinsatz zurückzuführen.

Die Materialaufwandsquote im Berichtsjahr beträgt 44 % der Betriebsleistung und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 % verbessert. Diese Verbesserung resultiert aus dem effizienteren Materialeinsatz. Die Materialquote ist ein entscheidender Faktor für das Ergebnis.

Das Finanzergebnis hat sich ebenfalls positiv entwickelt. Die positiven Entwicklungen der Tochterunternehmen weltweit führten zu höheren Ausschüttungen an das Mutterunternehmen.

Die enorme Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 2.426 wurde maßgeblich durch die bereits erwähnten Maßnahmen und die Beteiligungserträge realisiert.

Zum 30.11.2023 wurde die 100%ige Tochtergesellschaft eeserv GmbH in die epos GmbH integriert. Die Bilanz- und Gewinn- und Verlustwerte der eeserv GmbH wurden einzeln in die Bilanz und den Gewinn- und Verlustrechnung der epos GmbH übernommen.

### b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 22 % auf 48 % (Vj. 26 %). Aufgrund des Rangrücktritts in den langfristigen Verbindlichkeiten über T€ 108 beträgt somit das wirtschaftliche Eigenkapital 49 %.

Die starke Steigerung der Eigenkapitalquote ist auf den Anstieg des Jahresergebnisses und die Verringerungen der Verbindlichkeiten im Berichtsjahr zurückzuführen. Diese Verringerung ist hauptsächlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Insgesamt ist die Bankverschuldung um T€ 3.871 gesunken.

### c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	4.894	5.199	-305	-6
Umlaufvermögen	8.037	9.346	-1.309	-14
Passiva				
Eigenkapital	6.210	3.744	2.466	66
Langfristige Verbindlichkeiten	110	115	-5	-4
Mittel-, kurzfr. Verbindlichkeiten	6.611	10.686	-4.075	-38



wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	12.931	14.545	-1.614	-11

Das Anlagevermögen hat sich um T€ 305 zum Vorjahr verringert. Dieser Rückgang resultiert zum größten Teil aus den erhaltenen Rückzahlungen von Tochterunternehmen für gegebene Darlehen.

Die starke Verringerung des Umlaufvermögens um T€ 1.309 resultiert zum einen aus dem Rückgang der Vorräte und zum anderen aus der Verminderung der Forderungen gegen beteiligte Unternehmen und sonstigen Vermögensgegenständen.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Betriebsergebnis und
- Branchenentwicklung.

Die epos zieht für ihre interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Rohertrag, Umsatzrendite und viele weitere rentabilitäts- und liquiditätsorientierte Kennzahlen heran.

### 4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewerten wir als sehr stabil.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele einzunehmen. Im Berichtsjahr konnten wir daher durch zeitnahe Zahlungen bei Lieferverbindlichkeiten Skontorabatte vereinbaren und umsetzen.

Auch in diesem Jahr sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten, einschließlich der Rückstellungen, durch das vorhandene Umlaufvermögen abgedeckt.

### III. Prognosebericht

Wir beobachten weiterhin eine Verschiebung von Stahl zu Aluminium bei Lasten bis zu zwei Tonnen. Mit unserem vielfältigen Produktprogramm und unserer langjährigen Erfahrung in der Branche konnten wir optimal auf diesen Trend reagieren.

Die hohe Variabilität unseres Produktprogramms ist ideal für die zukünftigen Anforderungen der Industrie geeignet, insbesondere in Bezug auf hochgetaktete und komplexe Montagevorgänge. Diese werden zunehmend von einer tendenziell älter werdenden Belegschaft durchgeführt und unterliegen strengeren Arbeitsschutzanforderungen. Die Vernetzung und Digitalisierung der Produktionsprozesse eröffnen ein weites Einsatzfeld für teil- oder vollautomatisierte Handlingprozesse.

Die fortschreitende Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Produkten bringt zukünftig neue Herausforderungen mit sich. Dank unserer Flexibilität und Innovationsführerschaft sehen wir bedeutende Chancen, unseren Wettbewerbern voraus zu sein. Die Erweiterung unseres Produktspektrums ist der richtige Weg. Durch den wachsenden Fokus auf Elektromobilität und immer kürzere Serienanläufe in verschiedenen Branchen ergeben sich stetig neue Geschäftsmöglichkeiten, die eine vielversprechende Zukunft mit hohen Umsätzen versprechen.

Unsere neuen Projekte und Innovationen werden sich positiv auf unsere Unternehmensentwicklung auswirken. Zudem haben sich zahlreiche Potenziale, insbesondere in unseren neuen Produkten, eröffnet, von denen wir zukünftig ein starkes Wachstum erwarten.

Neben einem diversifizierten und namenhaften Kundenportfolio werden wir auch weitere Geschäftsbereiche im Produktangebot unserer Unternehmen in den kommenden Jahren deutlich stärken und stabilisieren. Durch die Ausweitung unserer internationalen Geschäftsaktivitäten schaffen wir zudem eine Risikodiversifikation, die uns widerstandsfähiger gegenüber zukünftigen Konjunkturschwankungen macht.

Obwohl wir derzeit turbulenten Zeiten gegenüberstehen, erkennen wir regional, aber auch weltweit weiterhin ein hohes Potenzial für unser Unternehmen. Der technologische Wandel spielt uns dabei in die Karten und eröffnet neue Geschäfts- und Anwendungsfelder.

Wir halten unbeirrt an unseren Zielen fest, positive Jahresergebnisse zu erzielen und weiterhin mit einem durchschnittlichen Wachstum von 5 % in den nächsten drei Jahren zu planen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch in Zukunft eine positive Entwicklung nehmen wird.

### IV. Chancen- und Risikobericht

Die zu erwartend, erhöhten Absätze in unseren ausländischen Niederlassungen werden bei stabilem Kostengefüge einen deutlichen Deckungsbeitrag gewährleisten und somit unser Finanzergebnis weiter steigen lassen. Dies ermöglicht eine Stärkung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Ein zunehmender Bekanntheitsgrad eröffnet epos die Möglichkeit, das Geschäft in weitere industrielle Segmente zu diversifizieren und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Dies ermöglicht eine breitere Kundenbasis und langfristiges Wachstum.



Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsstrukturen, Bandoberkonstruktionen und Software bieten zusätzliche Absatzmöglichkeiten. Durch die Nutzung moderner Technologien kann eepos seinen Kunden innovative Lösungen anbieten und seine Wettbewerbsposition stärken.

Nicht vorhersehbare Ereignisse können einen unerwarteten Investitionsbedarf und zusätzliche Neueinstellungen erfordern. Dies kann dazu führen, dass unsere geplante Steigerung des Betriebsergebnisses nicht wie geplant erreicht wird. Eine sorgfältige Risikobewertung und eine flexible Ressourcenplanung sind erforderlich, um diesen potenziellen Risiken entgegenzuwirken.

Währungsrisiken aufgrund fragiler Finanzmärkte im Auslandsgeschäft müssen durch geeignete Devisengeschäfte hinreichend abgesichert werden. Schwankungen der Wechselkurse können sich negativ auf unsere finanzielle Performance auswirken. Ein effektives Risikomanagement ist erforderlich, um Währungsrisiken zu minimieren.

Unsere Marktposition kann durch Wettbewerber und sich ändernde Kundenbedürfnisse herausgefordert werden. Wir werden jedoch bestrebt sein, unsere Marktposition durch kontinuierliche Neuentwicklungen und den Schutz unserer Rechte zu sichern. Die Identifizierung und Nutzung von Markttrends sowie eine starke Innovationskultur sind hierbei entscheidend.

Obwohl eine umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft und ein fortlaufendes Reporting unserer Stammkunden das Risiko von Forderungsausfällen und Bonitätsrisiken erheblich reduzieren, können unvorhergesehene Ereignisse oder Veränderungen in der Geschäftslage dennoch zu Forderungsausfällen führen. Eine laufende Überwachung der Kreditwürdigkeit unserer Kunden und eine angemessene Risikobewertung sind daher unerlässlich.

Trotz der erfolgreichen Bewältigung der Unsicherheiten und der Nutzung der Chancen während der Krise bleiben weiterhin Unsicherheiten bestehen. Ein kontinuierliches Risikomanagement und eine agile Geschäftsstrategie sind erforderlich, um diesen Unsicherheiten zu begegnen und die positive Entwicklung von eepos fortzusetzen.

Die Geschäftsleitung schaut zuversichtlich in die Zukunft. Die eepos Aluminium- Kransysteme haben sich auf dem Markt etabliert und genießen einen guten Ruf. Die Prognose für die kommenden Jahre fällt daher sehr positiv aus. Dennoch ist es wichtig, die genannten Risiken zu beachten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um möglichen negativen Auswirkungen entgegenzuwirken. Ein kontinuierliches Risikomanagement, eine starke Innovationskultur und eine flexible Geschäftsstrategie werden dazu beitragen, eepos langfristig erfolgreich zu halten.

51674 Wiehl-Marienhagen, den 22.03.2024

**eepos GmbH**

*Volkhardt Mücher*

*Bastian Schönfeld*

*Michael Hindenberg*

#### **Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und zum Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht 2023 wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB zutreffend in Anspruch genommen.

Zu dem in der ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 02.04.2024 festgestellten vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023, hat unser Abschlussprüfer den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

## "BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eepos GmbH

#### **Prüfungsurteile**

Ich habe den Jahresabschluss der eepos GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der eepos GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und



•vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Engelskirchen, 28.03.2024

*Dr. Udo Meyer, Wirtschaftsprüfer*